



Was bedeutet die Einführung des BTHG für Zielgruppen Sozialer Arbeit und Fachkräfte Sozialer Arbeit, die mit den Personen arbeiten?



Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen und Assistenzbedarf

Wer bin ich?!



- Jenny Bießmann, 34 Jahre alt und in Thüringen geboren, wohnhaft in Berlin
- Spinale Muskelatrophie Typ 2
- Lebe mit 24 Stunden Assistenz seit 11 Jahren als Arbeitgeberin
- Abitur 2006, Studium der Sozialwissenschaften in Marburg 2006-2009, 2012 bis 2016 Studium Erziehungswissenschaften und Gender Studies an der HU Berlin
- Peer Counselorin ISL seit 2016
- Gründerin von akse e.V. (aktiv und selbstbestimmt e.V.)
- Beraterin in der EUTB seit 2018
- Vorstand: ISL e.V. & NITSA e.V.



Assistenzleistungen §78 SGB IX



- Das Persönliche Budget §29 SGB IX ist die bestmögliche Form für Menschen mit Behinderung um selbstbestimmt leben zu können. Durch die Gewährung von Geldleistungen kann sich der Betroffene Mensch seine Hilfen selber einkaufen – z.B als Behinderte*r Arbeitgeber*in.

EUTB §32 SGB IX



- Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) **unterstützt** und **berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen**, aber auch **deren Angehörige kostenlos** und **unabhängig** bundesweit in allen Fragen zur **Rehabilitation** und **Teilhabe**.

EUTB §32 SGB IX



- Beratung findet auf „**Augenhöhe**“ statt
- ist **unabhängig** vom Träger, welcher die Leistungen erbringt oder bezahlt
- ist **Ergänzend** zu anderen bereits vorhandenen Beratungsangeboten
- ***Rat und Orientierung*** gebend
- Schaut nach den ***individuellen Bedürfnissen*** der Ratsuchenden
- Die Beratungsmethode „Peer Counseling“ (Menschen mit Behinderung beraten Menschen mit Behinderung) spielt eine tragende Rolle

Geschichte der Selbstbestimmt Leben Bewegung

- Die Independent-living-Bewegung fand ihren Ursprung 1962 in den USA. Kernpunkt des „Aufstandes“ war, dass sich behinderte Menschen nicht mehr länger bevormunden und in Heime abschieben lassen wollten.

Geschichte der Selbstbestimmt Leben Bewegung

- Inspiriert aus der Protestbewegung in den USA und Großbritannien, bildete sich in Deutschland Anfang der 1970er Jahre die „Krüppelbewegung“: Sie wies mit dem provokanten Wort „Krüppel“ auf die Stigmatisierung von Menschen mit Behinderung als Mitleidsobjekte hin. Es wurden provokante Aktionen durchgeführt, um auf Missstände aufmerksam zu machen, wie z. B. das besetzen von Straßenbahnschienen oder die Verleihung der „Goldenen Krücke“ an die jeweils „größte Niete der Behindertenarbeit“.

Geschichte der Selbstbestimmt Leben Bewegung

- Ziel war es, die Gesellschaft zum Umdenken zu bringen und Behinderung statt aus medizinischer Sicht als gesellschaftliches Problem zu begreifen, also vom Fürsorgesystem hin zum sozialen Modell. Ab 1978 wurden „Krüppelgruppen“ gebildet. In diesen durften nur Menschen mit Behinderung aktiv sein.

Geschichte der Selbstbestimmt Leben Bewegung

- 1986 wurde das erste Zentrum für Selbstbestimmtes Leben in Bremen gegründet. Bis heute sind noch viele weitere entstanden. In den sogenannten ZSLs sind nur Menschen mit Behinderung in Führungs- bzw. Beratungsfunktionen tätig.

6 Grundsätze der internationalen Selbstbestimmt Leben Bewegung:

1. *Anti-Diskriminierung und Gleichstellungsgesetze für behinderte Menschen*
2. *Entmedizinisierung von Behinderung*
3. *Nicht-Aussonderung und größtmögliche Integration in das Leben der Gemeinde*
4. *Größtmögliche Kontrolle über die eigenen Organisationen*
5. *Größtmögliche Kontrolle über die Dienstleistungen für Behinderte*
6. *Peer Counseling und Peer Support als Schlüssel zur Ermächtigung Behinderter*

Geschichte der Selbstbestimmt Leben Bewegung

- 2009 trat in Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention in Kraft. Diese verpflichtet Deutschland und andere Staaten, die die Konvention unterschrieben haben, alles ihnen Mögliche zu tun, damit Menschen mit Behinderungen im selben Umfang wie alle anderen an der Gemeinschaft teilhaben können. Der Weg zur Inklusion ist noch längst nicht abgeschlossen und die jüngste aktive Behindertenbewegung zeigt, dass die Menschen mit Behinderung noch nicht zufrieden sind.

Was ist Peer Counseling?



- Behinderte Menschen werden durch behinderte Berater*innen bei der eigenen Problemlösung unterstützt
- Größere Vertrauensbasis und Vorbildrolle
- Eigene Probleme werden nicht nur als individuelle Schwierigkeiten gesehen, sondern auch als gesellschaftliche Probleme betrachtet

Unterschied Peer Counseling - Peer Support



Peer Counseling:

Klar strukturierte Methode und Berufsordnung

Peer Support

Gegenseitige Unterstützung von Menschen mit Behinderung

Peer-Beratung



- **Peer-Beratung** (Betroffene beraten Betroffene) ist geeignet, Erfahrungen zu vermitteln, zu motivieren und die Entscheidungsfindung von Leistungsberechtigten zu unterstützen. Sie sollte ergänzend zur professionellen Beratung angeboten werden und sinnvoll mit dieser vernetzt sein

Methode



- Beratungsmethoden und der spezielle Zugang zu den Problemen und Herausforderungen ähnlich betroffener Menschen zusammen bilden das Peer Counseling
- Beraterin und Ratsuchende sind gleichgestellt, haben unterschiedliche Rollen und teilen doch eine ähnliche Lebens- bzw. Diskriminierungserfahrung



Der Mensch mit
Behinderung ist Expert*in in
eigener Sache!



**DIE BESTEN BERATER
FÜR MENSCHEN MIT
BEHINDERUNGEN?
MENSCHEN MIT
BEHINDERUNGEN.**

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung.

aktiv und selbstbestimmt e.V.

Kontakt



Jenny Bießmann

Telefon: 0173 60 44 99 5

E-Mail: jenny.biessmann@akse-ev.de

www.akse-ev.de

■ Facebook:

<https://www.facebook.com/akse.de>

■ Instagram:

www.instagram.com/akse_aktivundselbstbestimmt